

Abstiegsgefahr statt Aufstiegschancen

Tennis Die Männer des TEV Fellbach verlieren in der Oberliga beim TC Heilbronn am Trappensee mit 4:5 und müssen jetzt nach unten schauen. Die Frauen gewinnen in der Verbandsliga auch beim TV Mutlangen mit 6:3. *Von Maximilian Hamm*

Die Spielgemeinschaft TV/TSC Vaihingen trifft am nächsten Sonntag auf die Gäste des TC Heilbronn am Trappensee. Für die beteiligten Tennisspieler, in der Oberliga-Saison noch ohne Niederlage, geht es in dieser Begegnung um den Aufstieg in die Württembergliga. Zeitgleich findet auf der Tennisanlage des TEV Fellbach ebenfalls ein entscheidendes Spiel statt, wenn die Gastgeber die Mannschaft des SSV Ulm empfangen. Hier geht es allerdings um den Verbleib in der Oberliga, und es ist nur allzu verständlich, dass der Fellbacher Verbund um den Kapitän Philipp Seibold viel lieber beim anderen Vergleich mit dabei wäre. Doch nach zwei Niederlagen in den ersten beiden Spielen müssen die besten Akteure des TEV Fellbach nun gegen den SSV Ulm unbedingt gewinnen, um

„Jetzt müssen wir schauen, dass wir das nächste Spiel gewinnen.“

Armin Maute weiß, was in der Oberliga fehlt

nicht vorzeitig aus der Oberliga abzustiegen. Der Aufstieg dagegen wird anderswo entschieden, nämlich zwischen der Mannschaft aus Vaihingen, dem der TEV Fellbach zum Saisonauftakt mit 4:5 unterlag, und dem TC Heilbronn am Trappensee, gegen den die Fellbacher Akteure am Sonntag nun ebenfalls mit 4:5 verloren haben.

Auch bei seinem zweiten Auftritt geriet der gescheiterte Aufstiegs kandidat in Schwierigkeiten und lag nach den Einzelbegegnungen mit 2:4 zurück. Lediglich der Tscheche Jakub Vitek (6:4 und 6:3 gegen Tim Bauer) und sein Landsmann Karel Koskuba, der als sogenannter Tennisdeutscher geführt wird, konnten ihre Spiele gewinnen. Karel Koskuba gegen Oliver Schmidt erst nach hartem Kampf mit 3:6, 7:5 und 10:8. Der Fellbacher Spitzenspieler Christoph Negritu, in der deutschen Rangliste der Männer auf Position 73, zeigte ausnahmsweise keine gute Leistung und verlor gegen den starken Rumänen Dacian Craciun, vormals auf dem 218. Platz der Weltrangliste, mit 4:6 und 0:6. Es war überhaupt erst die dritte Niederlage für Christoph Negritu in 20 Spielen bei den Männern des TEV, seitdem er 2010 in den Verein gekommen war. Sebastian Gayer und Philipp Seibold verlo-



Der Kapitän Philipp Seibold wartet mit seinen Teamgefährten noch immer auf den ersten Saisonsieg in der Oberliga.

Foto: Patricia Sigerist

ren jeweils ganz knapp, Christoph Gayer war gegen Matthias Schleicher chancenlos.

In den abschließenden Doppelbegegnungen gelang den Gästen aus Fellbach am Sonntag fast noch die Wende: Christoph Negritu und Christoph Gayer bezwangen Dacian Craciun und Marc Schmidt mit 10:8 im dritten Satz, Sebastian Gayer und Philipp Seibold waren gegen Oliver Schmidt und Philipp Menzel mit 10:4 im finalen Durchgang erfolgreich. Auch das Spiel zwi-

schon Jakub Vitek und Karel Koskuba sowie Tim Bauer und Matthias Schleicher ging in die Verlängerung, doch hier behielten am Ende die Gastgeber mit 10:5 die Oberhand. „Jetzt müssen wir schauen, dass wir das nächste Spiel gewinnen“, sagte Armin Maute, der Fellbacher Cheftrainer, der sich nach seiner Operation an der linken Achillessehne erneut telefonisch informieren ließ.

Die Frauen des TEV Fellbach haben am Sonntag auch ihr zweites Saisonspiel in der

Verbandsliga gewonnen. Beim TV Mutlangen war das Team um die Spielführerin Ina Stoller mit 6:3 erfolgreich – obschon es mit zwei verletzten Spielerinnen angetreten war: Die Tschechin Michaela Pechova siegte im Einzel gegen Sabrina Müller, obwohl sie sich beim Einspielen eine Nackenverletzung zugezogen hatte. Ina Stoller verlor ihre Begegnung mit Sina-Ann Stegmaier, auch weil sie mit einer Knieverletzung ins Spiel gegangen war.